

Klinik für Rheumatologie und Rehabilitation
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich, Telefon 044 466 23 02, Fax 044 466 27 41

Schulterkalkspülung

Bei der Behandlung von im Röntgenbild und im Ultraschall festgestelltem Kalk im Bereich des Schultergelenkes kann eine Schulterkalkspülung sinnvoll sein. Dazu werden lokal wirksame Schmerzmittel (Lokalanästhetika) und cortisonähnliche Entzündungshemmer (Glukokortikoide) eingesetzt.

Zum Vorgehen

Die Behandlung wird entweder unter Ultraschall oder unter Röntgendurchleuchtung durchgeführt: Nach einer Lokalanästhesie im Schulterbereich wird der Kalkherd mit einer Nadel unter radiologischer oder ultrasonographischer Kontrolle punktiert und versucht, Kalkmassen herauszuspülen.

Nebenwirkungen und Gefahren

Bei entsprechender Ausbildung und bei Berücksichtigung von einfachen Vorsichtsmassnahmen sind Nebenwirkungen und Komplikationen selten. Vorkommen können Reaktionen wie:

- vorübergehende Gesichtsrötung mit Hitzegefühl, • Verletzung benachbarter Gewebe (Gefässe, Muskeln, Nerven), • Verletzung der verkalkten Sehnen, • vorübergehendes Einschlafgefühl am betroffenen Arm, • vorübergehende Zunahme der Schulterschmerzen als Folge einer lokalen, durch Kalkfreisetzung im Gewebe verursachten Entzündung, • lokale Hämatombildung bzw. Blutung, • lokale Fettgewebsverminderung (Atrophie) und Pigmentverschiebung der Haut, • vorübergehende Schwierigkeiten bei der Blutzuckereinstellung bei Diabetikerinnen oder Diabetikern, • Infektionen sind äusserst selten.

Treten nach einer Injektion zunehmende lokale Symptome wie

- Schmerz, • Rötung, • Schwellung oder • Fieber auf, informieren Sie uns umgehend oder konsultieren Sie einen Arzt, eine Ärztin.

Ich habe den Inhalt dieser Patienteninformation zur Kenntnis genommen, allfällige Fragen mit dem behandelnden Arzt besprochen und bin mit der Durchführung einverstanden.

Datum:

Unterschrift Patientin/Patient:

Datum:

Unterschrift Ärztin/Arzt:

